

# **Virus #3.2 - Tiefe Luft**

**Werktitel:** Virus #3.2 - Tiefe Luft

**Untertitel:**

Komposition für einen live-generierten elektronischen Klangkörper (Audiopartitur) und akustische Instrumente (Interpretation) - für Paetzold Flöte, Fagott, Tuba, Horn und Akkordeon

**KomponistIn:** [Schimana Elisabeth](#)

**Entstehungsjahr:** 2017

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Ensemblemusik Elektronische Musik

**Besetzung:** Quintett Elektronik Elektronik live

**Besetzungsdetails:**

Blockflöte (1, Paetzold Flöte), Fagott (1), Tuba (1), Horn (1), Akkordeon (1), Live-Elektronik (1)

**Art der Publikation:** Manuskript

**Beschreibung**

"Es ist Kampf und Synthese der beiden Klangkörper. Gemeinsam bleiben sie am Leben. Virus #3 widmet sich der Kombination von mehreren Instrumentengruppen.

Der live-generierte elektronische Klangkörper ist Wirt und Wirtin an den sich die Instrumentenklänge andocken, an ihn anpassen, in ihn hineindringen und zu ihrer Replikation benützen. Zu Beginn ist dieser Körper immun, aber im zeitlichen Verlauf des Stücks gibt er seinen Widerstand auf, nimmt die Instrumentenklänge in sich auf, und einer Vermehrung der Viren steht nichts mehr im Wege.

Initialzündung für die Virus #\* Serie ist einer jener seltenen Glücksmomente. Ich habe Terretektorh von Iannis Xenakis 2009 bei Wien Modern, aufgeführt vom RSO, erlebt. Ich war schlichtweg high! Und trotzdem – mir fehlten diese in einer doch ganz anderen Weise durch den Raum ziehenden elektronischen Klänge. Vieles hat sich aufgetan, Fragen, Experimente. Ich denke in Körpern. Ich bin Elektronikerin. Also WIE kann ich mit einem Klangkörper wie einem Orchester

kommunizieren? Ich habe mich für die Sprache, die mir am nächsten ist entschieden – live generierte Elektronik – Hören. Nein, kein Zuckerstreusel drüberstreun, kein Effektieren, Unabdingbares – die Partitur.

Dieses Bild eines Virus ist aus mir herausgewachsen.

Langsam habe ich mich an diese Herausforderung herangetastet. In Virus #1 sind es einzelne Instrumentengruppen, in Virus #2 eine Kombination aus 2 Instrumentengruppen, in Virus #3 eine Synthese aus allen Instrumentengruppen mit denen ich bereits gearbeitet habe.

In Virus #3.0 sind es 23 Instrumente, 15 Stimmen, 75 Ozillatoren, 75 Metren. 24 Ohrenpaare, die sich in eine Feedbackschleife begeben. Ich – die Elektronik – die Wirtin – die rekursive Steuereinheit – eine komplexe Maschine.

Beide Körper sind hörbar. Die Virusserie ist eine Forschungsreise in die akustische Wahrnehmung, ein Ausloten von Reaktionen unserer Hirne im Millisekundenbereich, ein Plädoyer für den akustischen Augenblick in höchster Präzision.

Und was hören Sie?"

*Elisabeth Schimana, Werkbeschreibung, Homepage der Komponistin, abgerufen am 28.05.2024 [<https://elise.at/projekt/Virus-%25233>]*

**Weitere Informationen:** [elise.at](https://elise.at)

**Auftrag:** [Klangspuren Schwaz](https://elise.at/projekt/Virus-%25233)

### **Uraufführung**

17. September 2017 - Pfarrkirche Hl. Petrus und Paulus, Bruckhäusl

**Veranstalter:** [Klangspuren Schwaz](https://elise.at/projekt/Virus-%25233)

**Mitwirkende:** [Tiroler Ensemble für Neue Musik – TENM](https://elise.at/projekt/Virus-%25233)